Sitzungsvorlage

Nummer: 144/2018
Bearbeiter: Herr Kronberger
TOP: 9 ö

Gemeinderat

Sitzung am 12.11.2018 öffentlich

Softwareumstellung im Finanzwesen

I. Antrag

1. Der Umstellung der Software im Finanzwesen (von KIRP auf Doppik SMART) zum 01.01.2021 wird zugestimmt.
2. Das Angebot von ITEOS (AöR) wird angenommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, weiteres zu veranlassen.

II. Begründung

Seit 2008 wird im Finanzwesen der Gemeinde das Verfahren KIRP einschließlich Vorverfahren für die Veranlagung der Steuern und Abgaben eingesetzt. Die Verarbeitung der Daten und die Betreuung des Verfahrens erfolgt durch das Kommunale Rechenzentrum ITEOS (vormals KDRS).

Die Entscheidung für das Produkt KIRP erfolgte bewusst, da es wesentlich schlanker und kostengünstiger war, als das ebenfalls vom KDRS angebotene Verfahren von SAP. Ebenso war die Umstellung von der kameralen auf die doppische Buchführung mit KIRP wesentlich komfortabler und unproblematisch.

Die Programmpflege von KIRP läuft Ende 2021 aus. Deshalb wird von ITEOS empfohlen, das Finanzwesen auf das Verfahren dvv.Finzen Kommunale Doppik SMART und Kommunalmaster Steuern und Abgaben umzustellen. Es handelt sich hierbei um eine Entwicklung von IETOS, welche auf dem Verfahren von SAP basiert, jedoch speziell auf die Bedürfnisse kleinerer und mittlerer Kommunen angepasst wurde. Dadurch sind die laufenden Kosten im Vergleich zur SAP-Vollversion geringer und entsprechen in etwa den derzeitigen Kosten des Verfahrens KIRP.

Aufgrund der bisherigen sehr guten Betreuung und Unterstützung durch ITEOS sollen im Finanzwesen auch weiterhin die angebotenen Produkte von ITEOS - dvv.Finzen Kommunale Doppik SMART und Kommunalmaster Steuern und Abgaben – eingesetzt werden. Dadurch sind eine nahezu reibungslose Umstellung und ein zukunftssicherer und rechtssicherer Betrieb gewährleistet.

III. Kosten / Finanzierung

Die Kosten für die Umstellung einschließlich Datenübernahme belaufen sich auf ca. 28.100,00 €. Hinzu kommen noch die Kosten für die Schulung der Mitarbeiter*innen in Höhe von ca. 19.610,00 €. Die Kosten für die Schulungen richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Die erforderlichen Mittel sind anteilig in 2019 (Projektvorbereitung), 2020 (Umsetzung) und 2021 im Haushaltsplan bereitzustellen.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	12.11.2018	9 ö	144/2018